



Erwartungen eines überkonfessionellen Trägers und der Geschäftsführung an die Seelsorge für Ihre Mitarbeitenden

Michael Kleinschmidt

Meinerzhagen, 12.05.2015

Klinikum Westfalen GmbH



**Knappschaftskrankenhaus
Dortmund**

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Ruhr-Universität Bochum



**Klinik am Park
Lünen - Brambauer**



**Hellmig - Krankenhaus
Kamen**



**Knappschaftskrankenhaus
Lütgendortmund**





Klinikum Westfalen GmbH

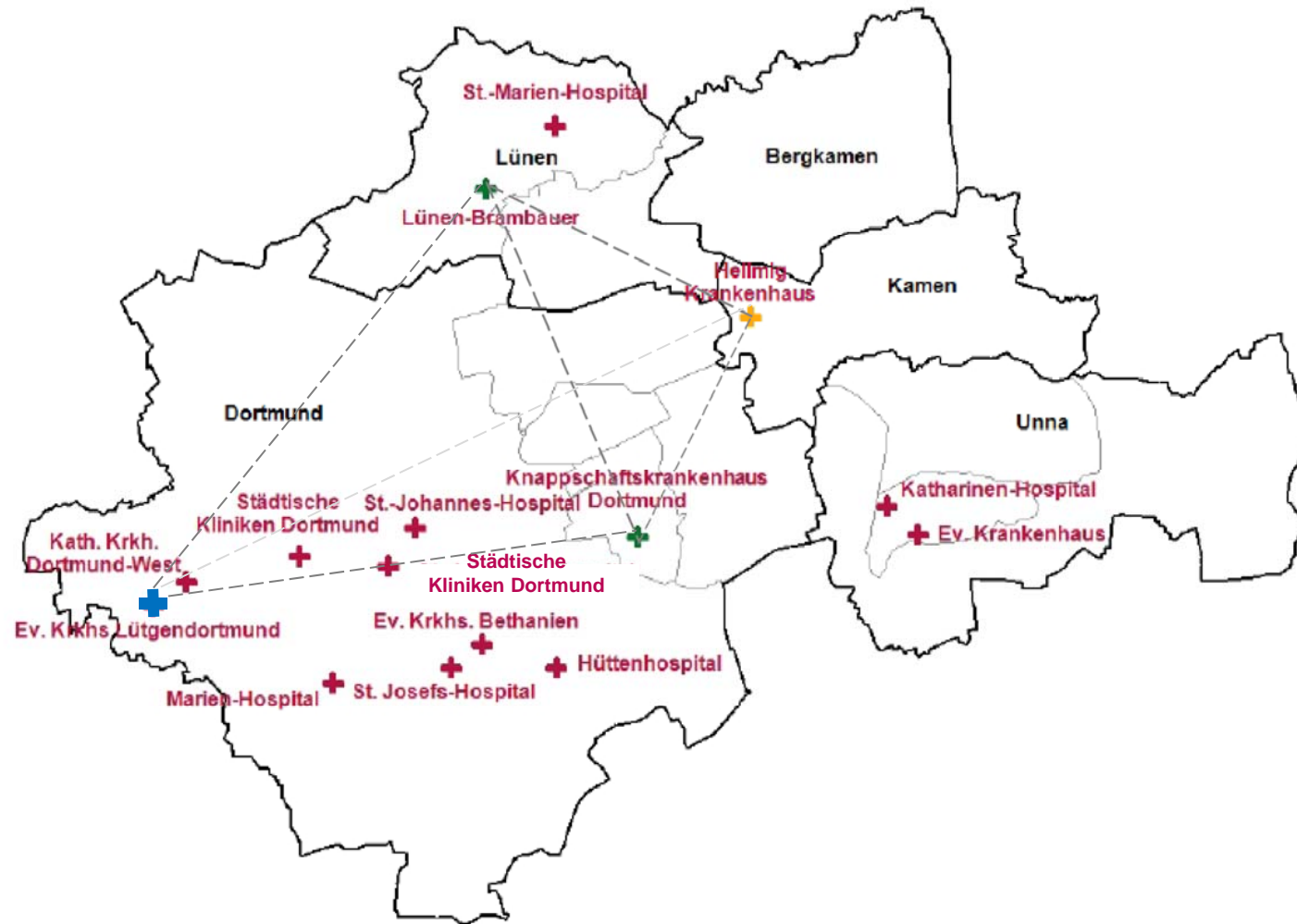
Gesellschafter: Deutsche-Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (59,2 %) /
Stadt Kamen (19,9 %) / Stadt Lünen (19,9 %) / Stiftung Volmarstein (1,0 %)

Knappschaftsranken- haus Dortmund	Klinik am Park Lünen	Hellmig-Krankenhaus Kamen	Knappschaftsranken- haus Lütgendortmund	Klinikum Westfalen Gesamt
Gründung: 1958	Gründung: 1907	Gründung: 1885	Gründung: 1898	4 Häuser seit 01.01.2015
Mitarbeiter: 1.150	Mitarbeiter: 285	Mitarbeiter: 365	Mitarbeiter: 400	Mitarbeiter: 2.200*
451 Betten	160 Betten	207 Betten	291 Betten	1.109 Betten
Fallzahlen: stationär: ~19.000/Jahr ambulant: ~45.000/Jahr	Fallzahlen: stationär: ~6.250/Jahr ambulant: ~12.000/Jahr	Fallzahlen: stationär: ~7.800/Jahr ambulant: ~16.000/Jahr	Fallzahlen: stationär: ~ 5.500 /Jahr ambulant: ~ 13.000 /Jahr	Fallzahlen: stationär: ~38.550 / Jahr ambulant: ~86.000 / Jahr
13 Fachabteilungen	6 Fachabteilungen	6 Fachabteilungen	7 Fachabteilungen	32 Fachabteilungen
200 Mio. € Erlöse				

* incl. Servicegesellschaft



Standorte des Klinikum Westfalen





Ausgangslage

Zunehmender wirtschaftlicher Druck in einem wettbewerbsintensiven Umfeld mit immer höheren Anforderungen an das unternehmerische Geschehen.



? Aufgaben Seelsorge ?

Entwicklung Unternehmenskultur

Organisations-/Prozessentwicklung

Verhinderung Drehtür-Effekt

Qualitätsoptimierung der Versorgung

Wertevermittlung

Vermeidung von Verlusten (!!!!!!!!!!!)

Deckungsgleich mit Unternehmenszielen ?



Erwartungen

nur für Mitarbeitende

und/oder auch

für die Patienten / Angehörige /
Organisationen in der „Gemeinde“ /

Veränderungen in der Gesellschaftsstruktur
(„Multikulti“)

?????



Instrumente

Unternehmenskultur:

Verabschiedungskultur / Supervision /
Ethikomitee / innerbetriebliche Fortbildung

Unternehmenssteuerung/Prozesse

Organisationsentwicklung / innerbetriebliche
und außerbetriebliche Schnittstellen
(ambulant und stationär)



Durchführung

Finanzierung aus unternehmersicher Sicht:
Make or buy Entscheidung



Fazit

Die Aufgaben der Krankenhausseelsorge sind unverzichtbarer Bestandteil der Aufgaben (jedes) Krankenhauses!

Die Frage der Finanzierung ist wesentlicher Bestandteil über die Weiterentwicklung dieser Aufgaben, die bei enger werdenden Ressourcen problematisch wird